

Kleine Anfrage 115

der Abgeordneten Dr. Daniela Oeynhausen (AfD-Fraktion)

an die Landesregierung

Patiententransporte im Land Brandenburg

Die MAZ berichtete am 12. November 2024 über die Problematik der hohen Kosten von Patiententransporten.¹ Patientenfahrten werden normalerweise von den Krankenkassen bezahlt. Weil auf reinen Patientenfahrten ohne Notfall kein medizinisches Personal anwesend sein muss, werden sie nicht nur von Wohlfahrtsverbänden, sondern auch von Taxiunternehmen durchgeführt. Vertreter der Wohlfahrtsverbände warnen, dass Krankenfahrten nicht mehr auskömmlich durch die GKV finanziert seien. Sie befürchten, dass immer mehr Fahrer abgeworben werden könnten, wenn keine konkurrenzfähigen Löhne bezahlt werden. Schon jetzt gebe es Lücken in der Versorgung, sodass für Fahrten zu ambulanten Behandlungen teure Rettungswagen genutzt würden. Diese fehlten dann für echte Notfälle. Die Landesregierung beantwortete zu Patiententransporten schon mehrere Anfragen.² Es stellen sich Fragen zum aktuellen Kenntnisstand der Landesregierung und ihrem weiteren Vorgehen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Ist der Landesregierung das oben geschilderte Problem bekannt und wenn ja, wie beurteilt sie die Situation aus ihrer Sicht?
2. Welche Gespräche hat die Landesregierung bisher zu der Problematik mit welchen Akteuren mit welchen Ergebnissen/Positionen zu welchen Zeitpunkten geführt?
3. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, auch in Kooperation mit welchen Akteuren, um die Finanzierung von Patientenfahrten in Brandenburg auskömmlich zu gestalten und Engpässe beim Patiententransport zu vermeiden?
4. Inwiefern wurden bisherige Vergütungsanpassungen den veränderten wirtschaftlichen Bedingungen im Krankentransportsektor gerecht? Gibt es Überlegungen, die Vergütungssätze für Krankentransporte an reale Kostenentwicklungen anzupassen, und wenn ja, wie sehen diese aus? Plant die Landesregierung, Gespräche mit dem Verband der Ersatzkassen über die aktuelle Praxis der Vertragsgestaltung zu initiieren?

¹ Vgl. „Patientenfahrten werden knapper“, in: <https://ibb.co/0YCsqFg> (12.11.2024), abgerufen am 14.11.2024.

² Vgl. „Erstattung der Kosten für Krankenfahrten von Krankenkassen an Taxi-Unternehmen“, in: https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/starweb/LBB/ELVIS/parladoku/w7/drs/ab_9100/9174.pdf (01.02.2024), abgerufen am 14.11.2024; „Erstattung der Kosten für Krankenfahrten von Krankenkassen an Taxi-Unternehmen II“, in: https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/starweb/LBB/ELVIS/parladoku/w7/drs/ab_9300/9360.pdf (06.03.2024), abgerufen am 14.11.2024; „Nutzung des Patientenservice 116 117“, in: https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/starweb/LBB/ELVIS/parladoku/w7/drs/ab_8900/8995.pdf (18.12.2023), abgerufen am 14.11.2024.

Eingegangen: 06.12.2024 / Ausgegeben: 06.12.2024

5. Welche Rolle spielen private Taxiunternehmen bei der Versorgungslücke im Bereich der Patientenfahrten? Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, Patiententransporte durch Einbindung der Privatwirtschaft günstiger und zuverlässig zu gestalten?
6. Wie haben sich nach Kenntnis der Landesregierung die Zahlen seit dem Jahr 2019 bis heute (Stichtag) entwickelt für Patiententransporte im Land Brandenburg, die von
 - a) Taxiunternehmen und
 - b) Wohlfahrtsverbändendurchgeführt wurden? Bitte, wenn möglich, jährlich für das Land Brandenburg sowie nach Landkreisen/kreisfreien Städten aufschlüsseln.
7. Wie haben sich nach Kenntnis der Landesregierung die Zahlen seit 2019 bis heute (Stichtag) entwickelt für
 - a) normale Krankentransporte und
 - b) qualifizierte Krankentransporte?Bitte, wenn möglich, jährlich für das Land Brandenburg sowie nach Landkreisen/kreisfreien Städten aufschlüsseln.
8. Welche Hilfen hat die Landesregierung bereits angeboten bzw. will die Landesregierung anbieten bzw. welche Regelungen will sie finden, um das in der Einleitung geschilderte Problem zu lösen?
9. Sind der Landesregierung Fälle bekannt, in denen fehlende Krankentransporte zu Notlagen bei Patienten geführt haben, z. B. weil ein qualifizierter Krankentransport für einen normalen Patiententransport eingesetzt wurde und daher für die Rettung nicht zur Verfügung stand? Wenn ja, bitte näher erläutern und Zeit/Ort angeben.